



Neue Kommunikationsstrategie

„2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie ein sehr herausforderndes Jahr. Das Convention Bureau Tirol hat die Zeit genutzt, um auf Basis detaillierter Datenrecherchen und tiefgreifender Zielgruppen und Stakeholder-Analysen eine neue Kommunikationsstrategie und einen daran angepassten Marketing-Mix zu entwickeln. Damit wird gewährleistet, dass das Conventionland Tirol und seine Partner den Herausforderungen des ‚New Normal‘ gewachsen sind und nicht nur mit Zukunftsmut, sondern auch mit trendbasierter Weitsicht vorangehen“, so Veronika Handl, Leiterin Convention Bureau Tirol. „Für das Conventionland Tirol ist wichtig, eine Vorreiterrolle einzunehmen und mit gutem Beispiel voranzugehen, Formate zu entwickeln, die unabhängig von der aktuellen Situation durchgeführt werden können und Planungssicherheit ermöglichen. Sämtliche Umfragen zeigen eines ganz klar: Die menschliche Interaktion wird durch keine virtuelle Lösung jemals zu ersetzen sein. Live ist für viele Formate, wie z. B. Teambuildings, Klausuren, Strategie-Meetings, Workshops, aber auch wissenschaftliche Konferenzen und Kongresse, unverzichtbar und wird heiß herbeigesehnt. Wir verzeichnen bereits ein gesteigertes Interesse der Veranstaltungsplaner, wieder Live-Events abhalten zu können.“ Geplant sei eine eigene hybride Tirol-Kunden-Veranstaltung sowie eine MICE-Tirol-Kampagne im deutschsprachigen Raum im Herbst.



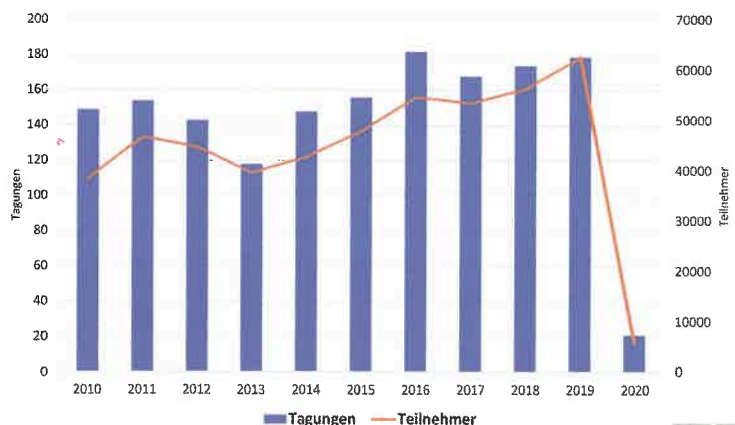
1 Das Convention Bureau Tirol setzt auf ‚Grün‘. Mit ‚Green Meetings im Grünen‘ hebt sich Tirol sichtbar vom Wettbewerb ab.
 2 Teamwork makes the dream work: Veronika Handl mit Christina Pilz, Kathrin Horntrich und Sarah Vonier
 3 Die Natur ist nur durch eine Glasscheibe vom Meeting-Raum getrennt - Motto eines convention.tirol-Imagefilms, der mit Gegensätzen spielt.



Signifikanter Rückgang

„Die Kongressstatistik von 2019 bis 2020 und eine Grafik sprechen für sich selbst“, sagt Heinz Kaltschmidt, Leiter des Graz Convention Bureaus. „Nach 62.513 Teilnehmern an 179 Tagungen im Jahr 2019 verzeichnete das Kongressjahr 2020 aufgrund von COVID-19 mit 5.687 Teilnehmern ein Minus von 44.420 Gästen. Von den 21 Tagungen 2020 fanden fast alle vor dem ersten Lockdown statt. Und auch im Frühjahr 2021 hatten wir bis jetzt eigentlich so gut wie keine Veranstaltungen. Ab nun sind zwar ‚Zusammenkünfte‘ mit Einschränkungen wieder möglich, aber ich kann da nur für Tagungen, Seminare und Kongresse sprechen, und da sind erst ab September wieder nationale und internationale Tagungen in Graz geplant. Wir rechnen für den Herbst – sofern es die Pandemie zulässt – wieder mit einer recht aktiven Kongresssaison, wobei wir da sicher bei der Anzahl der Tagungen und auch bei den Teilnehmerzahlen noch länger nicht das Niveau der Vorjahre erreichen werden. Ich denke, es wird mindestens bis 2022 oder 2023 dauern, bis sich die Kongressstätigkeit

KONGRESS STATISTIK 2010 - 2020



Die Kongressstatistik der Jahre 2010 bis 2020 in Graz

wieder neu einpendelt. Wie das in Zukunft genau ausschauen wird und ob und wann wir wieder auf die Niveaus von vor 2020 kommen werden, ist derzeit noch nicht absehbar.“ Zusätzlich zur gewohnten Kongressförderung unterstützt Graz Tourismus dieses Jahr die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen für Tagungen – wie Präventionskonzepte und COVID-19-Beauftragte – mit einem kleinen Fixbetrag.

GRAZ
CONVENTION BUREAU